

Kommunalpolitische Ziele 2006

Grundsätze

- Unser Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren und Sie intensiv in die Gestaltung der Politik einzubeziehen. Dies ist unser Verständnis von Demokratie
- Ökologie, Ökonomie und Soziales sind aufeinander abzustimmen und ausgewogen miteinander zu verbinden
- Ämter der städtischen Verwaltung müssen ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der fachlichen Qualifikation und nicht nach Parteizugehörigkeit besetzt werden
- Bürgerinteressen anstatt Partei- und Lobbyinteressen

Stadtentwicklung/Baulandpolitik

- Leitbild und Gesamtplan für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Gelnhausen
- Stadtmarketing anhand des Leitbildes
- Erhaltung der historischen Bausubstanz und behutsame Weiterentwicklung aller Stadtteile
- Erfassung und Vermittlung leerstehender Wohnungen und Geschäfte
- Verhinderung von Spekulationsgewinnen bei der Ausweisung von Bauland durch Aufkauf der gesamten Fläche durch die Stadt vor Aufstellung eines Bebauungsplanes
- Erarbeitung einer Satzung zur Baulandvergabe mit Fördermaßnahmen für junge Familien mit Kindern
- Effektive Ausnutzung der vorhandenen Flächen vor Ausweisung neuer Baugebiete
- Transparenz bei Ausschreibung und Vergabe öffentlicher Aufträge

Natur- und Umweltschutz

- Schutz der Kinzigau vor weiteren Eingriffen, wie Ausbau der K 904 (Meerholzer Landweg), Bebauung der "Weiberswiesen" in Roth oder Ausbau des Verkehrslandeplatzes Gelnhausen
- Schutz und Pflege von Fluß- und Bachlandschaften, z.B. Sanierung und naturnahe Umgestaltung der Müllerriese
- Dorfrandbegrünung zur Schaffung naturnaher Übergänge von der Bebauung in die freie Landschaft
- Erhaltung, Sanierung, Pflege und Ersatzpflanzung von Streuobstwiesen und der landschaftstypischen ehemaligen Weinberglagen
- Ausbau der Fernwärmeversorgung – bessere Nutzung der vorhandenen Kapazitäten des Heizwerkes Gelnhausen
- Förderung ökologisch sinnvoller Bauweisen, z.B. Niedrigenergie-Häusern und Solaranlagen durch Beratungsangebote
- Nutzung von öffentlichen Dachflächen für Solarkollektoren und Photovoltaikanlagen
- Vermeidung von Versiegelungen und Förderung von Entsiegelungen
- Reduzierung der Lärmbelastung im Kinzigtal, insbesondere des Fluglärms, auch ausgehend vom Verkehrslandeplatz Gelnhausen

Finanzpolitik und Wirtschaft

- Kontinuierlicher mittel- und langfristiger Schuldenabbau
- Transparente finanzpolitische Entscheidungen und Optimierung des Finanzmanagements
- Effektivere Mittelverwendung , z.B. Schuldenminimierung, verbesserte Ausgabenkontrolle
- Aktive Ansiedlungspolitik für Gewerbe und Dienstleistung unter dem Aspekt der Innenstadtverträglichkeit.
- Verbesserung der Einnahmesituation des Barbarossabades, z.B. Betreibermodell
- Auflösung der Stadtentwicklungsgesellschaft wegen hoher Kosten und Ineffektivität

Jugend und Soziales

- Unterstützung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, z.B. Nachbarschaftshilfe, Patenschaften zur Betreuung älterer Mitbürger
- Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe bei der Bewältigung sozialer Aufgaben
- Einrichtung und Betreuung von Jugendtreffs in allen Stadtteilen
- Einrichtung von Treffpunkten für Bürgergruppen in öffentlichen Gebäuden, z.B. Stadtbücherei, Räume in Gemeindeverwaltungen oder Schulen
- Einführung eines Sozialpasses

Kultur und Bildung

- Historisches Stadtbild Gelnhausens als Werbemittel besser nutzen
- Schaffung einer dynamischen Kulturentwicklung mit neuen Ideen und Strukturen
- Weiterentwicklung der Stadt Gelnhausen als Schulstandort, z.B. Aufbau einer Berufsakademie, Ganztagschulen, internationale Schule
- Wiedereinrichtung einer Jugendherberge bzw. Aufbau einer internationalen Jugendbegegnungsstätte
- Ausbau des Burgmannenhofes als Ausbildungsstätte für alte Handwerke und umweltfreundliches Bauen

Verkehr

- Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplans für Fußgänger-, Fahrrad-, Bus-, Zug- und Autoverkehr
- Schaffung von verkehrsberuhigten und autofreien Zonen, mehr Freiraum für Kinder in Stadt- und Wohngebieten sowie rund um die Kindergärten und Schulen
- Schulwegsicherung: Kontrolle aller Schulwege und Durchführung von Sicherungsmaßnahmen in Abstimmung mit den Elternbeiräten
- Sanierung und Bau von durchgehenden direkten Fahrradwegen, insbesondere zu allen Schulen und Bahnhöfen sowie zwischen den Stadtteilen und durchgehender Fahrradweg entlang der Kinzig
- Sicherung von Bürgersteigen und kinderwagen- und rollstuhlgerichte Umgestaltung von Verkehrswegen und Einrichtungen
- Erhalt der Stadtbuslinien durch Verbesserung der Auslastung, z.B. durch Kurzstrecken- und Familientarif, Job-Tickets und Werbemaßnahmen
- Zeitnahe Reparatur der Straßen zur Vermeidung von hohen Kosten für teurere Sanierungen

Verbraucherschutz

- Reduzierung der Gas- und Strompreise: Vertretung der Verbraucherinteressen in Aufsichtsräten etc.
- Erhaltung von wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten in den Stadtteilen, statt weiterer Großmärkte in Gewerbegebieten
- Unterstützung des Anbaus und Verkaufs von regional erzeugten Produkten
- Verbraucherberatung und Verbraucherinformation fördern, z.B. Angebote in Stadtbibliothek
- Reduzierung der Strahlungsbelastung von Mobilfunk durch gezielte Standortanalysen und Verlegung der Sendemasten in Randgebiete außerhalb der Wohnbebauung
- Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung